

Musikalisierungsprogramm „Wir machen die Musik“

HANNOVER/BAD PYRMONT. Das neue Programm der Landesregierung "Wir machen die Musik" hat der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann, im März 2009 in Bad Pyrmont in einer Auftaktveranstaltung vorgestellt. Das Programm soll möglichst vielen Kindern unabhängig von sozialer, ethnischer und regionaler Herkunft einen frühen und einfachen Zugang zur Musik ermöglichen. Es wurde gemeinsam mit dem Verband niedersächsischer Musikschulen entwickelt. "Wir wollen die musikalische Bildung und das musikalische Angebot für Kinder und Jugendliche ausbauen. Denn gemeinsames Musizieren weckt Freude, stärkt die soziale Kompetenz und fördert das Verständnis für andere Kulturen", erklärte der Kulturminister.

Das Projekt fördert den sehr frühen Zugang von Kindern zur Musik. Das niedersächsische Musikalisierungsprogramm ermöglicht in seiner ersten Stufe im Schuljahr 2009/2010 vor allem 3- bis 5-jährigen Kindern musikalische Bildung noch vor der Einschulung. Mit dieser frühen Förderung hebt sich das niedersächsische Musikalisierungsprogramm deutlich von den Projekten anderer Bundesländer ab. Das Projekt verbindet die Kompetenzen und personellen Möglichkeiten der 72 öffentlichen Musikschulen zunächst mit denen der



Kindertageseinrichtungen und ab dem Schuljahr 2010/2011 auch mit denen der Grundschulen.

Das Ministerium fördert das zunächst auf sieben Jahre angelegte Projekt im ersten Jahr 2009 mit einer Anschubfinanzierung von 500.000 Euro und im zweiten Jahr 2010 mit 1,45 Millionen Euro. In den Folgejahren soll die Förderung weiter ausgebaut werden, um mittelfristig möglichst allen Kindern bereits vor der Schulzeit und in der Grundschule Zugang zur Musik und zur umfassenden

INHALT:

- S.1: Musikalisierungsprogr.
- S.2: Weihnachtkonzert
- S.2: Musikerwitze
- S.3: Kompositionskurs
- S.3: Veranstaltungshinweise
- S.4: Fortsetzung von S. 1
- S.4: Linda Russell
- S.4: Haiti

musikalischen Bildung zu eröffnen.

Und was bedeutet das für die KreisJugendMusikschule Stade?

Musikprogramme für das Vorschulalter gibt es schon sehr lange mit der „Musikalischen Früherziehung“ im Nachmittagsunterricht. Das Land Niedersachsen und mit ihm die 72 Musikschulen des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen suchen nun nach Unterrichtsmodellen, um vormittags (Fortsetzung Seite 4)

Ganz neue Töne von Landrat Roesberg waren kurz vor Weihnachten zu hören: auf der Bühne im Kreishaus, auf der er normalerweise politische Statements abgibt, spielte er diesmal umrahmt vom Akkordeonorchester **InTakt** der KreisJugendMusikschule hochkonzentriert Weihnachtslieder. Das Akkordeonorchester hatte unter Leitung von Justin Ionescu ein abwechslungsreiches Konzert organisiert. Es gab schon Kaffee und Kuchen vor dem Konzert – und natürlich auch in der Pause. Das Orchester bot dann einen bunten musikalischen Strauß von Melodien, in dem das Menuett aus der Feuerwerksmusik von Händel, neben dem „Sleigh Ride“ von Anderson, Titeln der 70er der Gruppe Bony M oder der „Petersburger Schlittenfahrt“ standen. Und natürlich Weihnachtslieder – deutsche, spanische, amerikanische... Im Titel „My Way“ erkannten Insider augenzwinkernd Justin Ionescu, den Leiter des Orchesters wieder, der dieses vielfältige Programm in dieser hohen Qualität auf die Bühne gebracht hatte. Das Publikum war begeistert und es waren sich alle einig, dass der Landrat gerne beim nächsten Weihnachtskonzert wieder mitspielen könnte – alle, bis auf den Landrat. Dem war das „viel zu aufregend“ und die musizierenden Jugendlichen sind am dem Abend noch einmal in seiner Bewunderung sehr gestiegen.



Neben diesem prominenten Mitspieler hatte das Orchester einen professionellen Moderator engagiert; Kai Seefried, Landtagsabgeordneter der CDU für den Landkreis Stade, führte so routiniert durch das musikalische Programm, als würde er nichts anderes machen. Erstmals dabei waren die jüngsten Akkordeonisten der Musikschule. Unter Leitung ihrer Lehrerin Susanne Rieche spielten sie mehrere Weihnachtslieder – natürlich in angemessener Weihnachtsmannkostümierung. Das Publikum bedankte sich mit anhaltendem Applaus für diesen ersten Auftritt.

Musikerwitze

- Ein Schüler trägt die F-Dur Tonleiter mit dem besprochenen Fingersatz nach vielen enttäuschenden Versuchen endlich fehlerfrei vor. Noch voller Begeisterung über den offensichtlichen Lernerfolg fragt ihn der Lehrer: „Weißt du auch welche Vorzeichen F-Dur hat?“ - Nach kurzem Überlegen erhält er mit unsicherem Unterton die Antwort: „Eins!?“ - Der Lehrer fragt hoch erfreut weiter: „... und welcher Ton ist das?“ Darauf der Schüler: „Vielleicht das Fis?!?“

Das Orchester hatte sich zu seinem schon umfassenden und abwechslungsreichen Programm aber auch noch Gäste eingeladen: Das Klarinettenensemble **22claps** der KJM spielte unter Leitung von Christina Aeschbacher mehrere Filmmusiken, unter anderem die Titelmelodie aus „Star Wars“ und die Klarinetten wurden mittels LED-Beluchtung zu „Laser-Klarinetten“. Es entstand ein beeindruckend voller Klang mit 17 Klarinetten, in den Tiefen durch eine Bassklarinete und in der Höhe durch eine Es-Klarinete ergänzt.



Ebenfalls zu Gast beim Akkordeonorchester war eine zwölköpfige Abordnung des Musicalensembles, das mit „Over The Rainbow“ alle in seinen Bann zog. Das Arrangement für Akkordeonorchester und Gesangsensemble stammte aus der Feder von Iustin Ionescu. An so viel Harmonie im Sitzungssaal des Kreistages musste sich Landrat Roesberg sicher erst gewöhnen. Er bedankte sich mit einem Schokoladenweihnachtsmann bei den jungen Spielerinnen und Spielern, stellte aber auch gleich klar, dass ein Landrat leider nicht immer als Weihnachtsmann an dieser Stelle Geschenke verteilen könne...



Der „Kompositionskurs-Klassik“ der KJM läuft nun schon ½ Jahr und wird -aufgrund des positiven Echos- weitergeführt. Einmal im Monat (samstags 2 Stunden) lernen die Teilnehmer im Tonstudio „La Alma“ anhand von Kompositionsbeispielen auf den verschiedensten Instrumenten Schritt für Schritt eine eigene Komposition zu erschaffen, wie sich eine Melodie in die Harmonien einfügt und in welcher Rhythmik sich ein Stück bewegt. Das und vieles mehr wird erklärt und ergänzt durch umfangreiches Infomaterial. Wer Lust auf „Selbstkomponieren“ hat und genaueres über den Kurs wissen will kann sich an Bernd Freydanck Tel. 01577/3810982 wenden.

Kultur Tipp: ermäßigte Karten!

Das **Stadeum**, der **Kulturkreis Stade**, das **Kulturbüro der Stadt Buxtehude** und die **Kultur-stiftung Schloss Agathenburg** bieten bei Vorlage dieses **KJM-Infos** und des **Schülerausweises** für KJM-Schüler vergünstigte Karten an. Dieses Angebot gilt nur für eine Karte pro Schüler.

MO, 08.02 - 19:30 – Pferdestall - Prüfung im Schloss

SO, 28.02. – 17:00 – Rathausaal - Marina Savova, Klavier-Sextett

SA, 06.03. - 20:00 - Jazz 2010 – Pferdestall - Chr. Krischkowsky Quintett

MO, 08.03. - 19:45 – STADEUM - Staatliches Orchester Kiew

DI, 09.03. – 20:00 – Halepaghen-Bühne – „Elvis“ – Musical mit Live Band

SA, 10.04. - 20:00 - Jazz 2010 – Pferdestall - Tingvall Trio

!!!!!!! **SO**, 11.04. - 17.00 - Rathausaal – Duo Winterreise - **KJM-Lehrer: H. Winter (Gitarre) und S. Reiß (Keltische Harfe) !!!!!!!!!!!!!!!**

SO, 25.04. - 19:45 – STADEUM - Göttinger Symphonie Orchester

SA, 08.05. - 20:00 - Jazz 2010 – Pferdestall - Martin Ehlers Trio + I. Burkhardt

SA, 08.05. – 19:30 – Rathausaal M. Mednik (Klavier)/A. Menzel (Violine)

MO, 31.05. - 19:30 - Schloss Agathenburg Mitglieder der Philharmonie Kiel

in den Kindertagesstätten zusammen mit den Erzieherinnen Musikunterricht anzubieten. Die KreisJugendMusikschule hat mit Projektleiterin Ulrike Schulz schon vor vier Jahren ihr EMU-Konzept (EMU = elementarer Musikunterricht) entwickelt und bietet seit Jahren die mit der Bertelsmannstiftung entwickelte Fortbildung „Kita macht Musik“ mit Hans Georg von der Reith für Erzieherinnen an. Mittlerweile laufen 19 Kurse mit über 360 Kindern in 8 Kindergärten von Apensen bis Großenwörden.

Die Musikschule ist hier landesweit Vorreiterin, ebenso wie bei den Schulprojekten, deren Förderung ab dem nächsten Schuljahr anlaufen soll. Kooperationen mit allgemein bildenden Schulen hat die Musikschule schon über zehn Jahre und seit 2004 besonders entwickelt. Derzeit arbeiten die Musiklehrer der KJM in ca. 120 Kooperationsprojekten mit der Hälfte der 86 Schulen im Landkreis Stade – und die Nachfrage steigt. Musikunterricht in Schulen wird abgesehen von den Gymnasien immer schwerer zu besetzen, weil die Fachkräfte fehlen. Insofern sind die Musikschullehrkräfte als Fachkräfte für das Musikmachen gefragt. Es gibt Projekte wie Gitarrenklassen, Bläserklassen, Streicherklassen, Instrumenten-IGEL (*IGEL* für **I**nstrumente in der **G**rundschule **e**rlernen – kann sich nur keiner merken), *Mut* – Musik und Tanz - Kinder in Bewegung, Musical Gruppen, Rock Bands, HipHop Tanzgruppen etc.— Um die vom Minister gewünschte Flächendeckung zu erreichen, benötigen die Musikschulen mehr Lehrkräfte mit einer weiter entwickelten Fachausbildung für diesen Bereich. Die Musikhochschulen decken diesen Personalbedarf von 72 Musikschulen im Lande nicht annähernd. Insofern ist die KJM in Zusammenarbeit mit dem Verein MusikConTakte (MCT) im Begriff, eine staatlich anerkannte Fachschule für diese Musikvermittlungsberufe zu gründen. Hier würden Weiterbildungen für Unterricht in Kitas und Schulen angeboten, solche Fachschulen sind sogar BAföG-fähig.



Hallo, mein Name ist Linda Russell, ich bin seit Oktober 2009 als Musiklehrerin an der KJM Stade angestellt. Meine Kindheit verbrachte ich in Stade . Nach dem Studium am Konservatorium Osnabrück/Musikhochschule Hannover und dem Abschluss im Hauptfach Violine folgten über 20 schöne und musikalische Jahre in Ostfriesland, in denen ich noch eine dreijährige Geigenausbildung bei Wolfram König absolvierte. Neben Unterrichtstätigkeit sowie Teilnahme an Kammermusikursen und Orchesterkonzerten war ich als 1. Vorsitzende des Vereins " Musikfreunde in Ostfriesland e. V. "Konzertveranstalterin und hatte somit auch Gelegenheit, interessante Musikerpersönlichkeiten kennenzulernen. Meine Kinder sind inzwischen 19, 17 und 12 Jahre alt, ehemalige Schülerinnen haben schon ihr eigenes Musikstudium beendet ... so schnell vergeht die Zeit , und nun bin ich wieder im Kreis Stade / Grünendeich gelandet. Ich unterrichte in Jork und Buxtehude. Mein Beruf ist gleichzeitig meine Passion , und ich freue mich darauf, viele Kinder auf Ihrem musikalischen Weg zu begleiten. Als neues Projekt würde ich gern auch erwachsene SchülerInnen ausbilden.



Spenden für Haiti—die KJM will bis zum Sommer bei allen Konzerten Geld sammeln für Haiti und über „Plan Deutschland“ weiterleiten. Von den Organisatoren erhielten wir daraufhin folgende Antwort (Auszug): „Vielen Dank für Ihre Nachricht - wir freuen uns, dass die Musikschüler und Sie sich für Haiti engagieren möchten. Unsere Kollegen vor Ort in Haiti sind derzeit damit beschäftigt, Trinkwasser, Zelte und Nahrungsmittel zu verteilen und können erst nach und nach mit allen Partnergemeinden in Kontakt treten. Zwar funktionieren die Mobiltelefone immer mal wieder, eine zuverlässige Verbindung nach Haiti ist aber immer noch nicht möglich - die Leitungen brechen oft zusammen.“ - Wer über diese Aktion hinaus für Haiti spenden möchte, wende sich bitte an Jochen Brockmann.